

II. MISZELLEN

Regionalgeschichte für alle Ein OHG-Projekt zur Geschichte Oberhessens im Internet

LUDWIG BRAKE, SUSANNE GERSCHLAUER, VOLKER HESS

Seit einigen Monaten arbeitet eine Arbeitsgruppe im Oberhessischen Geschichtsverein Gießen an Konzeption und Aufbau einer modernen Online-Plattform zur Geschichte des oberhessischen Raums im Internet. Träger der Initiative ist der Oberhessische Geschichtsverein Gießen in Kooperation mit dem Stadtarchiv Gießen. Wichtiges Etappenziel des Projekts war Anfang 2010 die Umstellung des Webauftritts des Geschichtsvereins auf ein eigenes leistungsfähiges Serversystem am Hochschulrechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Gießen. Für weitere Aktivitäten stehen damit nachhaltige technische Kapazitäten eines leistungsfähigen Kooperationspartners zur Verfügung.

Eine zeitgemäße Online-Präsenz des Vereins kann von Mitgliedern und Interessierten bereits seit langem genutzt werden.

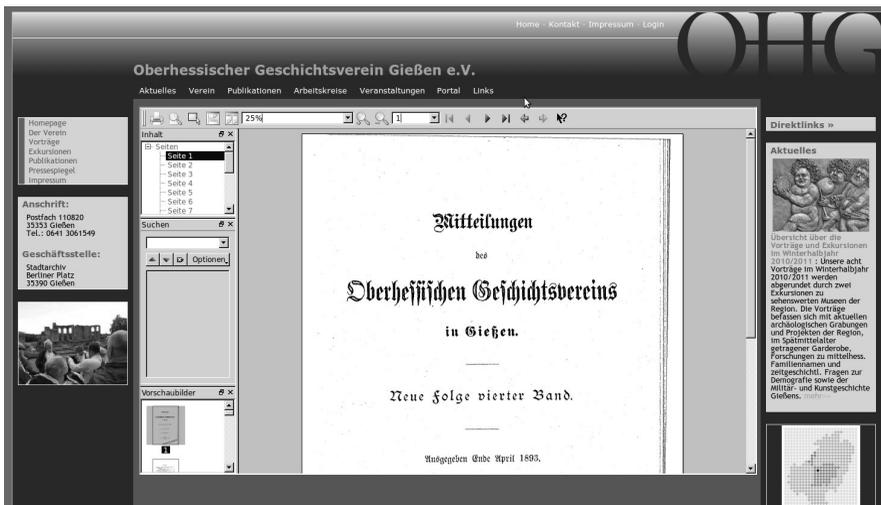


Abb. 1: MOHG im Internet

Die geplante Internet-Plattform soll parallel dazu die Zusammenarbeit der historisch interessierten Personen, Vereine und Einrichtungen, kurz aller, die etwas zur Erforschung der regionalen Geschichte beitragen können, ermöglichen und auch deren Ergebnisse zugänglich machen. Das Projekt ist als Informations-,

Kommunikations- und Kooperationsplattform zur Geschichte der historischen Region „Oberhessen“ angelegt. Dabei ist die ständige Ergänzung, Veränderung und Erweiterung des Angebots als Ziel gesetzt. Dadurch soll ein Entwicklungsprozess in Gang gesetzt werden, in dem Inhalte und Interaktionsmöglichkeiten immer weiter angereichert werden können. Nachbarvereine und Initiativen sollen sich hier genauso einbringen können, wie Nutzerinnen und Nutzer aus aller Welt, indem thematisch Passendes an zentraler Stelle zusammengeführt, angemessen präsentiert und abgerufen werden kann. Austausch mit Projekten konzeptionell und inhaltlich vergleichbarer Ausrichtung auf unterschiedlichen Plattformen ist dabei angestrebt, das Schlagwort „Web 2.0“ sollte in diesem Kontext keine leere Wordhülle bleiben.

Vordringlich erscheint jedoch zunächst, bereits vorhandene Informationen zur Geschichte der Region unter einem einheitlichen Dach zusammenzuführen und zu präsentieren.

Kontakt | Impressum | Login

STADTARCHIV GIESSEN

Home Über Bestände Publikationen Team Gießen Links

- Aktenarchiv 1920-1945
- Allendorf
- Architekt Nikolaus Schmidt
- Foto- und Bildersammlung Stadtarchiv Gießen
- Fremdprovenienzen - Lastenausgleich
- Historisches Archiv bis 1918/19
- Lützellinden
- Nachlaß Malkomesius
- Ortsteil Kleinlinden
- Rödingen
- Sammlungsabteilung
- Wieseck

Bestand: Foto- und Bildersammlung Stadtarchiv Gießen

Aktenplan: 01.10 Denkmäler, Grabdenkmäler, Gedenktafeln | Auswählen

73 Datensätze

Alle Titel anzeigen | Nur Liste anzeigen

<< Seite 1/4 >>

81 0026:	Jahdenkmal mit Bergstr. und Gartenstr.
81 0054:	Liebigdenkmal in der Ostanlage
	<p>Liebigdenkmal in der Ostanlage</p> <p>Laufzeit:</p> <p>+ Foto- und Bildersammlung Stadtarchiv Gießen</p> <p>++ 01.10 Denkmäler, Grabdenkmäler, Gedenktafeln</p>  <p>Bearb.: 03/14/02 00:00:00</p>
81 0068:	Röntgendenkmal (Rückseite) im Grünstreifen an der Südanlage mit Blick auf das Behördenhochhaus (Ostanlage 45)
81 0069:	Röntgendenkmal (Vorderseite) im Grünstreifen an der Südanlage
81 0079:	Denkmal des Verbandes ehemaliger 116er auf dem Landgraf-Philipp-Platz
81 0081:	Gedenktafel Georg Büchner am Hause Seltersweg 46
81 0082:	Liebigdenkmal in der Ostanlage
81 0348:	Verändertes Liebigdenkmal (Liebig mit Hut und Schal, Minerva mit Regenschirm) in der Ostanlage
81 0349:	Röntgendenkmal im Grünstreifen an der Südanlage
81 0350:	Grab und Grabstein von Constance Charlotte Röntgen, geb. Frowein (28.2.1806-8.8.1880), Friedrich Konrad Röntgen (11.1.1801-12.6.1884), Berta Röntgen, geb. Ludwig (22.4.1839-31.10.1919) und Wilhelm Konrad Röntgen (27.3.1845-10.2.1923) auf dem Alten Friedhof
81 0351:	Grab mit Grabstein von Constance Charlotte Röntgen, geb. Frowein (28.2.1806-8.8.1880), Friedrich Konrad Röntgen (11.1.1801-12.6.1884), Berta Röntgen, geb. Ludwig (22.4.1839-31.10.1919) und Wilhelm Konrad Röntgen (27.3.1845-10.2.1923) auf dem Alten Friedhof mit niedergelegtem Kranz anlässlich des 39. Todestages von Wilhelm Konrad Röntgen
81 0352:	Röntgendenkmal in der Südanlage (Vorder- und Seitenansicht)
81 0359:	Gedenktafel für Professor D. Peter Haberkorn (gest. 1676) in der Kapelle auf dem Alten Friedhof

<< Seite 1/4 >>

Sie befinden sich hier: stadtarchiv giessen / bestaende / index.xsp
1999-2010 Stadtarchiv Gießen online mit Hilfe von XIMS, YAML und Tagebergen

Abb. 2: Bestandsnachweis Stadtarchiv Gießen

Hier ist eine Publikationsplattform vorgesehen, die in Orientierung an vergleichbaren Anstrengungen im akademischen Bereich ein gemeinfreies digitales Informationsangebot schaffen und über entsprechende Annotation und technische Schnittstellen auch transparent in andere Kontexte integrierbar sein soll.¹

Die Digitalisierung der Publikationen des Vereins und deren Benutzung im Internet sind so eines der vordringlichsten Ziele. Forschungsarbeiten studentischer oder anderer wissenschaftlicher Arbeitsgruppen können hier ebenso eingebunden werden wie Arbeitsergebnisse schulischer Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen. Seit Anfang des Jahres 2010 sind Teile der digitalisierten „Mitteilungen“ (bislang die Ausgaben 1889 - 1922) sowie der Vorgängerzeitschrift „Jahresberichte des Oberhessischen Vereins für Localgeschichte“ (1879-1887) im Netz nutzbar.²

Die regionalen Archive sind generell wichtige Informationsproduzenten. Neben den Bestandsinformationen werden in kommunalen Archiven Daten vielfältigster Art im Laufe der täglichen Arbeit zusammengetragen. Aber auch von Forschern und in Heimat- und Geschichtsvereinen werden Daten zu ganz unterschiedlichen Themen gesammelt. Diese Informationen sind oft nicht allgemein zugänglich. Auf der Plattform des Oberhessischen Geschichtsvereins soll die einrichtungs- und bestandsübergreifende Ermittlung und Bereitstellung von Literatur, Archivquellen, Daten und Fakten zur Regionalgeschichte ermöglicht werden.³ Es bietet sich die Möglichkeit, bisher erarbeitete Informationen (z. B. Materialsammlungen und Bibliographien) zu bündeln und unter Einsatz von dem Medium angemessenen modernen Publikationstechniken (Blog, Wiki, ...) öffentlich nutzbar zu machen.

Die Entwicklung des Projekts ist als offener Prozess geplant, der in ständiger Rückkopplung mit dem Vereinsvorstand vorangetrieben wird. Die Koordinationsgruppe (s. u.) ist offen für weitere Interessenten, auch themen- oder projektbezogene Teams sind vorstellbar. Interessierte wenden sich bitte an die Koordinationsgruppe unter der Email-Adresse ip@ohg-giessen.de.

Weitere Informationen künftig auch unter
<http://www.ohg-giessen.de/arbeitskreise/ip/>

1 Zur Initiative: Göttinger Erklärung zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft vom 5. Juli 2004 (<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/>); zum rechtlichen Kontext: Creative Commons (<http://de.creativecommons.org/>).

2 <http://www.ohg-giessen.de/mohg/mohgcc.html>.

3 Die Bestandsnachweise der Stadtarchive Gießen und Staufenberg sind als Ergebnis eines inzwischen abgeschlossene Pilotprojekts (<http://www.online-h.de/>) bereits seit über 10 Jahren im Internet recherchierbar und werden exemplarisch auf dem Portal zusammengeführt: <http://www.stadtarchiv.staufenberg.de/>, <http://stadtarchiv-giessen.tagebergen.de/bestaende/>